

Inhalt

DANK	11
VORWORT VON YEHUDI MENUHIN	12
DIE FLÖTE	13
1. DIE ANFÄNGE DER FLÖTE	15
Was ist die Flöte?	15
Die Flöten im Altertum	17
Die Volksflöten	18
Europa wird führend	19
2. DIE BLOCKFLÖTE	21
Die Entwicklung der Blockflöte	22
Blockflötenconsorts	25
Zur Geschichte der Blockflöte im Deutschland des 16. Jahrhunderts	27
Das 17. und 18. Jahrhundert	28
3. DIE ENTWICKLUNG DER QUERFLÖTE	32
Die französischen Neuerungen	33
Johann Joachim Quantz	40
Zusätzliche Klappen	44
Das Repertoire	47
4. DIE MODERNE FLÖTE	55
William Gordon	55
Theobald Böhm	57
Die Entwicklung bis ins 20. Jahrhundert	59
Die Renaissance der Blockflöte	63

5. ÜBER MEINEN FLÖTENBAU (VON ALBERT COOPER)	65
Die Flöte mit gleich großen Tonlöchern	66
Mein Schema für die Flöte mit geschlossenen Klappen	68
Die Flöte mit Ringklappen	69
Das Kopfstück	70
Schlußfolgerungen	72
6. DIE PFLEGE DER FLÖTE	74
Die Sauberkeit und Sicherheit	74
Das Zerlegen und Zusammensetzen der Flöte	75
Der Flötenkasten	75
Die Temperaturprobleme	76
Reparaturen	77
DAS SPIELEN, ÜBEN UND ERLERNEN DER TECHNIK	78
7. DIE PHYSIOLOGISCHEN ASPEKTE	80
Das Stehen	80
Das Sitzen	84
Das Atmen	86
Das Halten der Flöte	92
Die Lippen	99
8. DIE ERSTEN TÖNE	103
Das Spielen des ersten Tones	103
Der zweite Ton	107
Das Spielen mehrerer Töne	108
9. DER TON	112
Der Ausdruck	112
Die Elastizität des Tons	114
Die Elastizität der Lippen	116
Das Spielen von pp und ff	119
Die Fingerbeweglichkeit	121
Das Vibrato	122

10. DAS ÜBEN	126
Die Tonleitern und Arpeggien	129
Die Klarheit der Töne	133
Einige zusätzliche Gedanken zum Üben	133
11. DIE ARTIKULATION	137
Der Zungenstoß	137
Das Legato	139
Die Artikulation	140
Der Anfang eines Tons	141
Wie man »Nachmittag eines Fauns« beginnen sollte	141
Das Spielen langsamer Sätze	143
12. DIE INTONATION	145
Die Entwicklung des Gehörs	146
Das Transponieren	148
13. DIE ETÜDEN	150
Der Anfänger	152
Der fortgeschrittene Schüler	153
Wie das Erlernte auf Stücke angewendet werden kann	167
Die Entwicklung des <i>Anschlags</i>	168
DIE LEKTIONEN	170
14. WIE MAN BACH SPIELEN SOLLTE	172
Das Atmen	173
Die Klangfarbe	174
Die Artikulation	175
Die Tempi	175
15. WIE MAN BAROCKMUSIK SPIELT	177
Das Verzieren einer einfachen Melodie	178
Einige Verständnishilfen	179

16. WICHTIGE FLÖTENSOLI	184
»Syrinx«	185
»Reigen seliger Geister«	186
Spielen mit Klavierbegleitung	187
17. DER NUTZEN VON SCHALLPLATTEN	197
Der Plattenspieler als Lehrer	197
Der Vergleich verschiedener Flötisten	198
Über die Flöte hinausgehend	199
 FLÖTENSPIELEN ALS BERUF	 202
18. DAS ORCHESTER	203
Die unterschiedlichen Orchesterstile	203
Die technischen Voraussetzungen	205
Das Probespielen	206
Das Spielen in einem Orchester	211
Tuttis und Soli	219
Das Piccolo und die Altflöte	221
19. DIE KAMMERMUSIK	223
Vom Gemeinschaftsgeist	223
Das Repertoire	225
Das Wesen der Kammermusik	225
20. DIE STUDIOMUSIK	228
Die Populärmusik	228
Das Blattspielen	230
Ein zweites Instrument	230
Das Spielen in Studios	231
21. SOLISTEN	233
Die Nerven	235
Der Solist und das Orchester	236
Der Solist und sein Begleiter	239

Der Solist und das Publikum	240
Transkriptionen	241
Auftragsmusik	243
22. GEGENWART UND ZUKUNFT DER FLÖTE	246
Die zeitgenössische Musik	246
Plattenaufnahmen	247
Das Spielen mit Tonbandbegleitung	248
Moderne Spielmöglichkeiten	250
Die Zirkulationsatmung	252
Die Verbesserungen an den Flöten	253
SCHLUSSBEMERKUNG	256